

**DEPARTEMENT
BAU, VERKEHR UND UMWELT**

FRAGEBOGEN ZUR ANHÖRUNG

ENERGIE; Strategie Kanton Aargau; energieAARGAU

vom 31.10.2014 bis 31.01.2015

Name/Organisation	Aargauische Industrie- und Handelskammer (AIHK)
Kontaktperson	Sarah Suter
Kontaktadresse	Entfelderstrasse 11
PLZ Ort	5001 Aarau
Telefon	062 837 18 06
E-Mail	sarah.suter@aihk.ch

Sehr geehrte Damen und Herren

Ihre Meinung zur überarbeiteten Energiestrategie interessiert uns. Sie sind eingeladen, uns Ihre Stellungnahmen und Vorschläge zu unterbreiten. Dabei können Sie beurteilen, wie Sie der neuen Energiestrategie (energieAARGAU) gegenüberstehen (kritisch/negativ, neutral, überzeugt/positiv). Wir bitten Sie, eine allfällige Negativ-Beurteilung zu begründen.

Zu Beginn kommen einige Fragen bezüglich der vier kantonalen Hauptziele, gefolgt von Fragen zu ausgewählten Strategien sowie den acht Handlungsfeldern. Am Schluss haben Sie die Möglichkeit, zu weiteren Aspekten des Strategieberichts Stellung zu nehmen.

Einzureichen bis am 31.01.2015 an (vorzugsweise elektronisch)

Departement Bau, Verkehr und Umwelt
Abteilung Energie
Entfelderstrasse 22
5001 Aarau

E-Mail: energie@ag.ch

Auskunftsperson während des Anhörungsverfahrens

Werner Leuthard, Leiter Abteilung Energie, Tel. 062 835 28 81

Fragen zur Anhörung

1. Wie beurteilen Sie die vier kantonalen Hauptziele? (Kapitel 2.2)

a) Hauptziel 1 Energieeffizienz: Energieverbrauch pro Kopf senken (Kap. 2.2.1)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung		Bemerkungen
überzeugt/positiv	<input type="checkbox"/>	Frei nach dem Motto «Gesparte Energie ist die beste Energie» unterstützt die AIHK die Stossrichtung, den Energieverbrauch pro Kopf langfristig zu senken.
neutral	<input type="checkbox"/>	Allerdings fragen wir uns, ob es sinnvoll ist, die Ziele aus der Energiestrategie 2050 des Bundes einfach «proportional» auf die Kantonsebene herunterzubrechen, zumal diese Ziele einerseits sehr ambitiös, andererseits noch alles andere als bereits in Stein gemeisselt sind, vgl. Ziff. 4.
kritisch/negativ	<input checked="" type="checkbox"/>	
keine Angabe	<input type="checkbox"/>	Gleichzeitig bezweifeln wir, dass bei diesem Hauptziel tatsächlich von einer «mittleren Steuerbarkeit» ausgegangen werden kann.

b) Hauptziel 2 Stromeffizienz: Stromverbrauch pro Kopf senken (Kap. 2.2.2)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung		Bemerkungen
überzeugt/positiv	<input type="checkbox"/>	Vgl. Bemerkungen zu Frage 1.a)
neutral	<input type="checkbox"/>	
kritisch/negativ	<input checked="" type="checkbox"/>	
keine Angabe	<input type="checkbox"/>	

c) Hauptziel 3 erneuerbare Stromproduktion: Erneuerbare Stromproduktion ausbauen (Kap. 2.2.3)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung		Bemerkungen
überzeugt/positiv	<input type="checkbox"/>	Die AIHK befürwortet allerdings nur dort einen Ausbau der erneuerbaren Stromproduktion, wo er auch effektiv sinnvoll und wirtschaftlich ist. So muss beispielsweise berücksichtigt werden, dass der Aargau weder eine ausgesprochene «Sonnenstube» noch ein bevorzugtes Gebiet für Windkraftanlagen ist.
neutral	<input checked="" type="checkbox"/>	
kritisch/negativ	<input type="checkbox"/>	
keine Angabe	<input type="checkbox"/>	

d) Hauptziel 4 Versorgungssicherheit: Sichere Energieversorgung beibehalten (Kap. 2.2.4)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung		Bemerkungen
überzeugt/positiv	<input checked="" type="checkbox"/>	Wir begrüßen es sehr, dass der Regierungsrat die Wichtigkeit der Versorgungssicherheit herausstreicht. Inwiefern der eingeschlagene Weg auch kontrollierbar respektive steuerbar ist, bleibt u.E. aber offen. Vgl. Bemerkungen zu Frage 3.g)
neutral	<input type="checkbox"/>	
kritisch/negativ	<input type="checkbox"/>	
keine Angabe	<input type="checkbox"/>	

2. Fragen bezüglich ausgewählten Strategien (Kapitel 3)

Es folgen einige Fragen zu ausgewählten Strategien. Es sind dies neue Strategien oder aber solche, deren inhaltliche Ausrichtung sich gegenüber energieAARGAU aus dem Jahr 2006 erheblich geändert hat.

a) Wie beurteilen Sie die neue Strategie "Windkraft"? (S. 35)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung		Bemerkungen
überzeugt/positiv	<input checked="" type="checkbox"/>	
neutral	<input type="checkbox"/>	
kritisch/negativ	<input type="checkbox"/>	
keine Angabe	<input type="checkbox"/>	

b) Wie beurteilen Sie die Neuausrichtung der Strategie "Geothermie (Tiefengeothermie)"? (S. 35)

Die Geothermie-Strategie fokussiert neu auf die Tiefengeothermie. Bisher lag der Fokus auf der Nutzung der untiefen Geothermie. Letztere wird – mit Hilfe von Erdsonden und Wärmepumpen – heute bereits grossflächig zur Beheizung von Gebäuden genutzt und daher auch der Gebäude-Strategie respektive dem Handlungsfeld *Gebäude* zugeordnet.

Bisher	Neu
<i>Strategie 12: Geothermie</i>	<i>Strategie Geothermie (Tiefengeothermie)</i>
Geothermie soll im Sinne der Substitution CO ₂ -emittierender Brennstoffe vermehrt zum Einsatz kommen. Wärmepumpenanlagen sollen gefördert und deren Anzahl kontinuierlich gesteigert werden.	Der Kanton Aargau leistet einen Beitrag zur Entwicklung der wirtschaftlichen Nutzung der Wärme aus dem tiefen Untergrund.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung		Bemerkungen
überzeugt/positiv	<input type="checkbox"/>	Aufgrund der Verschiebung des Fokus von der untiefen Geothermie hin zur Tiefengeothermie macht die Neuausrichtung Sinn. Allerdings bleibt die allgemein gehaltene Neuformulierung konkrete Massnahmen oder Projekte schuldig.
neutral	<input checked="" type="checkbox"/>	
kritisch/negativ	<input type="checkbox"/>	
keine Angabe	<input type="checkbox"/>	

c) Wie beurteilen Sie die Neuausrichtung der Strategie "Kernenergie"? (S. 42)

Bisher	Neu
<i>Strategie 7: Kernenergie</i>	<i>Strategie Kernenergie</i>
Der langfristige, sichere Betrieb der drei Kernenergieanlagen im Kanton Aargau wird durch den Kanton Aargau unterstützt wie auch die Bestrebungen um den Ersatz der bestehenden Kraftwerkskapazitäten durch CO ₂ -neutrale Anlagen.	Der Kanton Aargau will keinen Ersatz der bestehenden Kernenergieanlagen mit heutigen Technologiestandards. Er unterstützt jedoch den Betrieb der Kernenergieanlagen bis zum Ende der jeweiligen sicherheitstechnischen Betriebsdauer und solange diese noch einen wesentlichen Beitrag zur Versorgungssicherheit leisten.

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung		Bemerkungen
überzeugt/positiv	<input checked="" type="checkbox"/>	Wir unterstützen ausdrücklich die Haltung des Regierungsrates, auf Technologieverbote zu verzichten (S. 41 unten).
neutral	<input type="checkbox"/>	
kritisch/negativ	<input type="checkbox"/>	
keine Angabe	<input type="checkbox"/>	

d) Wie beurteilen Sie die neue Strategie "Vorbildfunktion"? (S. 67)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung		Bemerkungen
überzeugt/positiv	<input checked="" type="checkbox"/>	
neutral	<input type="checkbox"/>	
kritisch/negativ	<input type="checkbox"/>	
keine Angabe	<input type="checkbox"/>	

3. Fragen bezüglich den Handlungsfeldern (Kapitel 3)

a) Wie beurteilen Sie das Handlungsfeld "Wasserkraft (erneuerbare Energien)"? (Kapitel 3.1)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung		Bemerkungen
überzeugt/positiv	<input checked="" type="checkbox"/>	
neutral	<input type="checkbox"/>	
kritisch/negativ	<input type="checkbox"/>	
keine Angabe	<input type="checkbox"/>	

b) Wie beurteilen Sie das Handlungsfeld "neue erneuerbare Energien"? (Kapitel 3.2)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung		Bemerkungen
überzeugt/positiv	<input type="checkbox"/>	Die AIHK spricht sich für einen gezielten Ausbau der erneuerbaren Energien aus. Im entsprechenden Handlungsfeld wird dem Umstand, dass die Stromerzeugung durch Solar- und Windkraftanlagen starken Schwankungen unterliegt, u.E. aber zu wenig Rechnung getragen. Folglich besteht die Gefahr von Fehlinvestitionen und es ist fraglich, ob die angestrebten Ziele tatsächlich erreicht werden können.
neutral	<input type="checkbox"/>	
kritisch/negativ	<input checked="" type="checkbox"/>	
keine Angabe	<input type="checkbox"/>	

c) Wie beurteilen Sie das Handlungsfeld "nicht erneuerbare Energien"? (Kapitel 3.3)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung		Bemerkungen
überzeugt/positiv	<input checked="" type="checkbox"/>	Allenfalls wäre zusätzlich zu prüfen, ob an den Standorten der Kernkraftwerke Beznau und Leibstadt später neue Gas-Kombi-Kraftwerke aufgebaut werden könnten, da so die bestehende Stromnetzinfrastruktur gleich genutzt werden könnte.
neutral	<input type="checkbox"/>	
kritisch/negativ	<input type="checkbox"/>	
keine Angabe	<input type="checkbox"/>	

d) Wie beurteilen Sie das Handlungsfeld "Gebäude"? (Kapitel 3.4)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung		Bemerkungen
überzeugt/positiv	<input checked="" type="checkbox"/>	Gegen die in den revidierten kantonalen Mustervorschriften im Energiebereich (MuKE) offenbar vorgesehene Sanierungspflicht haben wir aber grösste Vorbehalte.
neutral	<input type="checkbox"/>	
kritisch/negativ	<input type="checkbox"/>	
keine Angabe	<input type="checkbox"/>	

e) Wie beurteilen Sie das Handlungsfeld "Prozesse"? (Kapitel 3.5)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung		Bemerkungen
überzeugt/positiv	<input type="checkbox"/>	Es ist zu beachten, dass tendenziell immer weniger Abwärme entsteht, weil die Industrie immer weniger wärmeintensiv ist und bereits viel getan wurde (Stichworte Umsetzung Grossverbraucherartikel, Zusammenarbeit mit der Energieagentur der Wirtschaft). Auf keinen Fall dürfen Unternehmen unwirtschaftliche Massnahmen aufgezwungen werden.
neutral	<input checked="" type="checkbox"/>	
kritisch/negativ	<input type="checkbox"/>	
keine Angabe	<input type="checkbox"/>	

f) Wie beurteilen Sie das Handlungsfeld "Mobilität"? (Kapitel 3.6)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung		Bemerkungen
überzeugt/positiv	<input type="checkbox"/>	Unseres Erachtens geht aus diesem Handlungsfeld zu wenig hervor, was der Kanton konkret zu tun gedenkt.
neutral	<input checked="" type="checkbox"/>	
kritisch/negativ	<input type="checkbox"/>	
keine Angabe	<input type="checkbox"/>	

g) Wie beurteilen Sie das Handlungsfeld "Versorgungssicherheit und Energiespeicherung"? (Kapitel 3.7)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung		Bemerkungen
überzeugt/positiv	<input type="checkbox"/>	Die AIHK ist erfreut, dass sich der Kanton im wichtigen Bereich der Energiespeicherung aktiv engagiert. Inwiefern respektive mit welchen konkreten Massnahmen er die Stromversorgung sicherstellen will, erschliesst sich uns hingegen noch nicht. Für die Unternehmen ist Versorgungssicherheit mit allen Energien sehr wichtig. Aus Sicht der Unternehmen ist es aber entscheidend, dass die gesicherte Versorgung zu einem angemessenen Preis erfolgen kann. Andernfalls wird die Konkurrenzfähigkeit unserer Wirtschaft bedroht. Wir beantragen, die Aussagen zur Versorgungssicherheit mit diesem Aspekt zu ergänzen.
neutral	<input checked="" type="checkbox"/>	
kritisch/negativ	<input type="checkbox"/>	
keine Angabe	<input type="checkbox"/>	

h) Wie beurteilen Sie das Handlungsfeld "Querschnittsaufgaben"? (Kapitel 3.8)

Bitte wählen Sie eine Antwort aus:

Beurteilung		Bemerkungen
überzeugt/positiv	<input checked="" type="checkbox"/>	
neutral	<input type="checkbox"/>	
kritisch/negativ	<input type="checkbox"/>	
keine Angabe	<input type="checkbox"/>	

4. Allgemeine Rückmeldung

- Die AIHK begrüsst den Handlungswillen des Regierungsrats, die Energiestrategie 2050 des Bundes frühzeitig auch in die kantonale Energieplanung einfliessen zu lassen. Allerdings gilt es zu beachten, dass die Bundesvorlage noch alles andere als eine bereits beschlossene Sache ist. Aus diesem Grunde fragen wir uns, ob es nicht nachhaltiger wäre, die kantonale Energiestrategie erst im Anschluss an das durchberatene Bundesgesetz umzusetzen.
- Wir befürworten die vom Regierungsrat vorgeschlagene *rollende Planung*, mit welcher die Ziele laufend an die neuen Entwicklungen angepasst werden können. Starr verankerten und darüber hinaus illusorischen Zielsetzungen – wie sie dagegen die Volksinitiative «Aargau effizient und erneuerbar» vorsieht – stehen wir ablehnend gegenüber.